

Erster Architekturpreis für zertifizierte Passivhäuser weltweit

Die Besten unter den Besten heute prämiert

Dresden, 29.05.2010 - Die Preisträger des internationalen Architekturpreises 2010 Passivhaus wurden heute für ihre gestalterisch herausragenden Bauprojekte im Passivhaus-Standard in Dresden ausgezeichnet. Der vom Passivhaus Institut ausgelobte Architekturpreis steht dieses Jahr unter der Schirmherrschaft von Bundesbauminister Peter Ramsauer und fand im Rahmen der 14. Internationalen Passivhaustagung statt.

Sechzig Projekte wurden für den Wettbewerb eingereicht. Davon waren rund zwei Drittel Ein- und Zweifamilienhäuser, aber auch Schulen, Kindertagesstätten und Bürogebäude waren darunter. Beiträge aus Japan, China, USA, Polen, Schweiz, Ungarn, Italien, Dänemark, Österreich und Deutschland erreichten das Passivhaus Institut. Berücksichtigt wurden nationale und internationale Gebäude aller Typen, die als Passivhäuser verwirklicht und zertifiziert wurden.

Die achtköpfige Jury mit dem Auslober Prof. Dr. Wolfgang Feist vom Passivhaus Institut und dem gewählten Juryvorsitzenden Prof. Dipl.-Ing. Ludwig Rongen vergab 4 Preise und 4 Anerkennungen. Die prämierten Projekte wurden der Öffentlichkeit in den Räumen der begleitenden Passivhaus-Fachausstellung im Congress Center Dresden präsentiert.

Der mit 3.000 Euro dotierte 1. Preis geht an: Architekturbüro Halle 58 Architekten GmbH, Bern, Schweiz für das Projekt ID 1739 „Mehrfamilienhaus in Liebefeld“.

Der mit 1.500 Euro dotierte erste 2. Preis geht an: Architekturbüro Cukrowicz Nachbaur Architekten ZT GmbH, Bregenz, Österreich für das Projekt ID 1711 „Neubau Gemeindezentrum St. Gerold“.

Der mit 1.500 Euro dotierte weitere 2. Preis geht an: Architekturbüro Key Architects, Kamakura, Japan für das Projekt ID 1718 „Neubau eines Einfamilienhauses in Kamakura“.

Der mit 1.000 Euro dotierte 3. Preis geht an: Architekturbüro Schweger Associated Architects, Hamburg, Deutschland für das Projekt ID 1716 „Erweiterungsneubau Staatsarchiv Dresden“.

Der mit 3.000 Euro dotierte Sonderpreis des BMVBS für Geschosswohnungsbau geht an: Architekturbüro Huke-Schubert Berge Architekten, Hamburg, Deutschland für das

Projekt ID 1562 „Erdmannstraße – Neubau von zwei Gebäuden in Hamburg-Ottensen“.

Der mit 3.000 Euro dotierte Sonderpreis des BMVBS für Nichtwohngebäude geht an Architekturbüro D'Inka Scheible Hoffmann Architekten BDA, Fellbach, Deutschland für das Projekt ID 1628 „Turnhallenbaukastensystem in Passivbauweise für Frankfurter Schulen“.

Vier mit 500 Euro dotierte Anerkennungspreise gehen an: Architekturbüro passivhaus-eco® bucher + hüttinger, Herzogenaurach, Deutschland für das Projekt ID 1200 „Neubau – Wohnhaus und Heilpraktikerpraxis in Bräuningshof“.

Architekturbüro Architekturwerkstatt din a4ZT und teamk2 ZT GmbH, Innsbruck, Österreich für das Projekt ID: 1225 „Lodenareal – Neubau einer Wohnanlage in Innsbruck“.

Architekturbüro Olav Langenkamp, architekt eth-maa, Ebeltoft, Dänemark , für das Projekt ID 1351 „Neubau eines Passivhauses in Ebeltoft, Dänemark“.

Architekturbüro Architekten BDA Stein + Hemmes, Kasel, Deutschland für das Projekt ID 1740 „Neubau eines Bürogebäudes/ Wohnhaus in Kasel“.

Die prämierten Objekte stehen Anfang nächster Woche im Internet unter www.passivhaus-architekturpreis.de.

Diesjährige Auslobungspartner sind die Sächsische Energieagentur - SAENA GmbH und die Architektenkammer Sachsen. Ideelle Träger des Architekturpreises sind die Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen sowie die IG Passivhaus Deutschland.

Sponsoren des Architekturpreises Passivhaus 2010:

BlowerDoor GmbH

pro clima, Rockwool, Schöck

Energiesparnetzwerk , VNG – Verbundnetz Gas AG und Aerex

Pressekontakt:

Ana Krause

Passivhaus Institut

Rheinstr. 44/46

64283 Darmstadt

t: +49 6151 82699 25

f: +49 6151 82699 11

E-Mail: ana.krause@passiv.de